

Presseinformation

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

11. Dezember 2025

DER KVJS STELLT SICH ZUKUNFTSFEST AUF

Verbandsversammlung beschließt Organisationsuntersuchung

Frank Stahl wird neuer Verbandsdirektor

Gültstein, 11.12.2025. Die Stadt- und Landkreise haben im Rahmen der jährlich stattfindenden KVJS-Verbandsversammlung den Weg für Modernisierung und Entbürokratisierung frei gemacht und einer Organisationsuntersuchung zugestimmt. Für die innerverbandliche Steuerung ist hierfür ab 1. April 2026 der neu gewählte Verbandsdirektor, Frank Stahl, zuständig.

„Die Staatsmodernisierung ist aktuell bundesweit bestimmendes Thema. Wir gehen mit gutem Beispiel voran, und möchten den KVJS als leistungsfähigen und innovativen Kommunalverband an den zukünftigen Anforderungen ausrichten“, so der Verbandsvorsitzende Landrat Gerhard Bauer aus Schwäbisch Hall. Die Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg setzen damit ein starkes Bekenntnis zum KVJS, dessen kommunale Verankerung sich bewährt hat.

Ziel der Untersuchung ist es, Kernaufgaben, Prozesse und Arbeitsabläufe auf Digitalisierungs- und Automatisierungspotentiale systematisch zu analysieren und weiterzuentwickeln. Die Bedarfe der Anspruchsgruppen des Verbandes sollen dabei leitend sein. Entsprechend wird ein Lenkungskreis aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadt- und Landkreise sowie der kommunalen Landesverbände den Prozess begleiten.

„Wir sehen die Organisationsuntersuchung als große Chance. Ein offener Blick von außen unterstützt uns dabei, noch besser zu werden und den Verband nachhaltig zu stärken“, ist der Verbandsvorsitzende überzeugt. Die Ergebnisse der Untersuchung sollen Ende 2026 vorliegen und ab 2027 in die Umsetzung gebracht werden.

Neuer Verbandsdirektor gewählt

Ebenfalls auf der Agenda stand die Bestellung einer neuen Verwaltungsleitung. Einstimmig wurde Herr Frank Stahl zum neuen Verbandsdirektor gewählt. Er folgt damit auf Kristin Schwarz, die das Amt seit 2018 inne hat Ende März 2026 in den Ruhestand eintritt.

„Mit Frank Stahl gewinnt der KVJS einen hochkompetenten Verbandsdirektor, der über langjährige Führungserfahrung und ein ausgeprägtes Gespür für kommunale Belange verfügt“, so Bauer.

Der Wirtschaftsjurist und Insolvenzanwalt kam 2017 zum KVJS, ist seit 2019 Leiter des Sozialdezernats und wurde 2024 zum stellvertretenden Verbandsdirektor gewählt.

Welch großes Erbe Stahl antritt, verdeutlicht Verbandsvorsitzender Bauer: „Kristin Schwarz hat durch jahrzehntelange Erfahrung in der Kommunalverwaltung, ihre außergewöhnliche Fachexpertise und großes strategisches Geschick, den KVJS zu einem in Baden-Württemberg einzigartigen kommunalen Kompetenz- und Dienstleistungszentrum entwickelt, das seinen Mitgliedern wertvolle Unterstützung bietet und wichtiger Kooperationspartner für das Land ist. Hierfür gebührt Frau Schwarz unser alle Dank und Anerkennung“.

Der Wechsel an der Leitungsspitze findet am 1. April 2026 statt.

Der KVJS

Der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg vertritt als Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum die 44 Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs bei ihren kommunalen Aufgaben. Er ist überörtlicher Träger der Sozialhilfe, der Jugendhilfe sowie Sitz des Inklusions- und Integrationsamtes. Zudem bietet der Verband ein umfangreiches Fortbildungsangebot und führt praxisorientierte Forschungen im Bereich der sozialen Daseinsvorsorge durch. Mitglieder des Verbands sind alle 44 Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs.